

## Voraussetzungen

- die Erlaubnis nach § 1 Absatz 1 Nr. 1 oder 2 des Krankenpflegegesetzes
- Berufserfahrung, davon mindestens sechs Monate im Bereich der Notfallpflege

## Verlauf

2-5 Jahre, berufsbegleitend  
Beginn: zweijährlich im Oktober  
Bewerbungsschluss: 30.06.

## Leistungsnachweise

- Modulabschlussleistungen, werden gesondert bescheinigt
- Selbststudienaufträge in der Praxis
- praktische + mündliche Abschluss- Prüfung

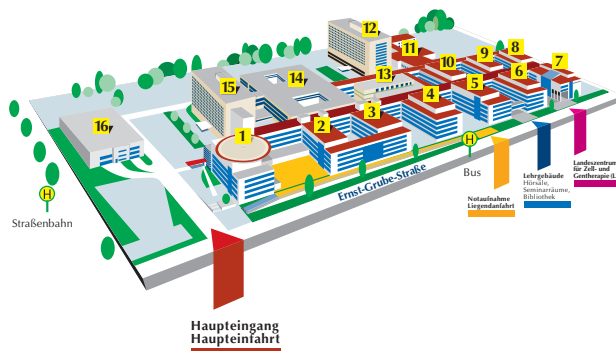
Für belegte Wahlmodule werden separate Zertifikate ausgestellt.

## Bewerbungsunterlagen

- Anmeldeformular
- tabellarischer Lebenslauf
- beglaubigte Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses der Ausbildung
- Nachweis über ausreichende Berufserfahrung, mindestens sechs Monate im Bereich der Notfallpflege



## Lageplan Standort Ernst-Grube-Straße



1	Funktionsgebäude 1 (Haupteingang, Notaufnahme, Halbschrauberlandeplatz)	5	Funktionsgebäude 5	9	Funktionsgebäude 16	13	Funktionaltrakt
2	Funktionsgebäude 2	6	Funktionsgebäude 6	10	Funktionsgebäude 15	14	Komplement
3	Funktionsgebäude 3	7	Funktionsgebäude 7 (Landeszentrum für Zell- und Geriatrie)	11	Modulbau	15	Bettenhaus 1
4	Funktionsgebäude 4	8	Funktionsgebäude 10	12	Bettenhaus 2	16	Parkhaus (kostenpflichtig)

## Anmeldungen/Bewerbungen

Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe  
des Universitätsklinikums Halle (Saale)  
Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle (Saale)

## Ansprechpartner

- **Bereichsleitung Fort- und Weiterbildung:**  
Yvonne Ticay  
Telefon: 0345 557-3487  
E-Mail: yvonne.ticay@uk-halle.de
- **Kurskoordination Notfallpflege:**  
Sandra Köhler  
Telefon: 0345 557-1678  
E-Mail: sandra.koehler@uk-halle.de

Die Weiterbildung wird organisiert und durchgeführt im Verbund mit der Pflegedirektion des Universitätsklinikums Halle (Saale).

[www.medizin.uni-halle.de/azfg](http://www.medizin.uni-halle.de/azfg)



# Weiterbildung

# Notfallpflege

(DKG 2016)

Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe  
des Universitätsklinikums Halle (Saale)



**UKH**

Universitätsklinikum  
Halle (Saale)

## Notfallpflege

Im Vergleich zu stationären Versorgungsbereichen sind Zentrale Notaufnahmen gekennzeichnet durch ein heterogenes Patienten Klientel und einer ausgeprägten Komplexität an Krankheiten. Die Mitarbeiter müssen, oft unter Zeitdruck, auf ein fundiertes Wissen zurückgreifen können und in der Lage sein, die besonderen Belastungen des Patienten wahrzunehmen und in situationsgerechtes und empathisches Handeln umzusetzen. Durch die Ausbildung an einem universitären Weiterbildungszentrum erhalten sie – durch die Nähe zur Forschung – aktuellstes Wissen und Einblicke in zukünftige Entwicklungen des Fachgebietes.

Während der Veranstaltungen und in den verschiedenen Einsatzorten innerhalb des besonderen Versorgungsspektrums eines Universitätsklinikums können Einstellungen und Verhaltensweisen reflektiert und gemeinsam evaluiert werden. Der enge Theorie-Praxistransfer untermauert den Qualifizierungsprozess, trägt zu einer Stärkung des beruflichen Selbstverständnisses und einer patientenorientierten Notfallversorgung bei.



## Ziele

### Die Teilnehmer der Weiterbildung werden befähigt:

- unter Zeitdruck die pflegerischen Interventionen sicher durchzuführen (sicherer Umgang mit Technik)
- Pflegetherapeutische Maßnahmen Symptombezogen zu planen, durchzuführen und zu evaluieren
- qualitätssichernd die Pflege im therapeutischen Team zu organisieren und in berufsübergreifender Kooperation zu realisieren,
- die Belastungen der Patienten und der Angehörigen wahrzunehmen
- sie bei der Situationsbewältigung zu unterstützen und kommunikativ einzuwirken,
- für sich selbst Verantwortung zu tragen und Bewältigungsstrategien zu vertiefen.

### Theorie: 720 Stunden Unterricht

#### Inhalte

- Patienten in der Notaufnahme ersteinschätzen, aufnehmen und begleiten
- Patienten in speziellen Pflegesituationen begleiten
- Patienten mit akuten Diagnosen überwachen und versorgen
- Patienten mit akuten traumatologischen Ereignissen versorgen und überwachen
- Abläufe in Notaufnahmen strukturieren und organisieren

#### Wahlmodule (zzgl. Kosten)

- Weiterbildung zur Praxisanleitung (100 Stunden integriert, weitere 120 Stunden gesondert zu belegen)
- Palliative Care nach Bonner Curriculum
- "Kinaesthetics"- Grundkurs (10 Stunden inkludiert, weitere 20 Stunden gesondert zu belegen)

## Praxis

1800 Stunden praktischer Einsatz auf verschiedenen Intensivstationen, in der Anästhesie und in weiteren Funktionsbereichen

## Praktika

### obligatorisch:

- 920 Stunden Notaufnahme, davon 300 in einer zentralen oder interdisziplinären Notaufnahme
- 260 Stunden Intensivstation
- 200 Stunden Anästhesie
- 120 Stunden Rettungsdienst

### optional:

die verbleibenden 300 Stunden sind auf weitere mögliche Einsatzbereiche zu verteilen.

Das Curriculum wurde auf Grundlage der geltenden Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG 2016) erstellt.

## Organisation

- Vorlesungen/Seminare
- selbstorganisiertes Lernen

Die Lehrveranstaltungen finden im ca. 3-wöchentlichen Turnus (Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) von 07.30 bis 16.15 Uhr statt. Die Termine der Präsenzen werden auf der Homepage des Ausbildungszentrums für Gesundheitsfachberufe veröffentlicht.

## Veranstaltungsort

Hörsäle und Seminarräume an den Standorten Ernst-Grube-Str. 40, 06120 Halle und Prof.-Friedrich-Hoffmann-Str. 1, 06110 Halle